

DEUTSCH-POLNISCHER WORKSHOP
WARBURG-HAUS • HAMBURG, 21. - 23.06.2015

NACH DEM HOLOCAUST

Filmische, performative und diskursive Formen
postkatastrophischer Vergegenwärtigung in Polen
und Deutschland

Postkatastrophische Diskurse verbinden sich mit der Frage nach Repräsentationsformen. Die bisherige slavistische Forschung zur ästhetischen Darstellung der Shoah konzentriert sich v.a. auf Literatur, andere Medien werden nicht gleichermaßen berücksichtigt. Im Zentrum des Workshops stehen deshalb Narrative, die für andere Medien, wie Film und Theater, charakteristisch sind und die das Spektrum der Shoah-Repräsentation erweitern und neue Publika erschliessen. Gefragt werden soll, ob sich so spezifische ästhetische, visuelle und diskursive Erinnerungskulturen herausbilden. Es werden folgende Konzepte fokussiert: reenactment, Generationalität, Postkatastrophe, Vergegenwärtigung. Das Projekt setzt sich zum Ziel, neuste Ergebnisse der komparatistischen Shoah-Forschung zu präsentieren und polnische sowie deutsche Diskurse zu kontrastieren.

KATARZYNA ADAMCZAK

(Universität Hamburg)

ANNA ARTWIŃSKA

(Universität Hamburg)

BARBARA BREYSACH

(Europa-Universität Viadrina)

KATARZYNA CHMIELEWSKA

(Polnische Akademie der Wissenschaften)

PRZEMYSŁAW CZAPLIŃSKI

(Universität Posen)

ALINA MOLISAK

(Universität Warschau)

IZABELA SUSZCZYŃSKA

(Universität Hamburg)

ANNA TATAR

(Universität Warschau)

ANJA TIPPNER

(Universität Hamburg)

OLIVER VON WROCHEM

(KZ-Gedenkstätte Neuengamme)

Organisation: Prof. Dr. Anja Tippner

Katarzyna Adamczak, M.A. | Dr. Anna Artwińska

Institut für Slavistik | Universität Hamburg

Kontakt: Katarzyna Adamczak | Institut für Slavistik

Universität Hamburg

Von-Melle-Park 6 | 20146 Hamburg

katarzyna.adamczak@uni-hamburg.de

www.slm.uni-hamburg.de/ISlav/SlavSemTitel.html



21.06.2015

19.00 Anja Tippner, Begrüßung

19.30 Eröffnungsvortrag:

Dr. Alina Molisak, Verewigungsformeln:
Aktuelle polnische Debatten über den ‚Gerechten‘

Empfang

22.06.2015

Panel I: Erinnerungsfiguren und -motive

9.00 - 9.45

Prof. Dr. Przemysław Czapliński, Reversed Economy. The Motif of Jewish Property in New Polish Theater and Movie

9.45 - 10.30

Dr. Katarzyna Chmielewska, Der polnische Zeuge: Symmetrie und feindliche Übernahme des (jüdischen) Traumas

10.30 - 11.15

Anna Tatar M.A., Hanna Kralls *Zdążyć przed Panem Bogiem*: Figures of Memory of the Warsaw Ghetto Uprising

11.15 - 11.45 Kaffeepause

Panel II: Praktiken der Erinnerung

11.45 - 12.30

Dr. Oliver von Wrochem, Die zeitliche Distanz zu den NS-Verbrechen als Herausforderung für die Bildungsarbeit zum Nationalsozialismus

12.30 - 13.15

Dr. Anna Artwińska, Ereignis - Zeugenschaft - Erinnerung. Die transnationale Vergegenwärtigung der Shoah anhand der Geschichte von Gertrud Rosa Besas

Panel III: Filmische Präsentationen

14.15 - 15.00

Prof. Dr. Barbara Breysach, Strategien der Vergegenwärtigung und der Preis des Realitätsverlustes. Christian Petzolds Film *Phoenix*

15.00 - 15.45

Izabela Suszczyńska M.A., *Nicht alle waren Mörder* - Jo Baiers Adaptation und post-memorale Erinnerung an den Holocaust

15.45 - 16.15 Kaffeepause

Panel IV: Theatrale Vergegenwärtigungen

16.15 - 17.00

Prof. Dr. Anja Tippner, Trauma und Tragödie: Postkatastrophische Re-Mediatierungen in zwei Theaterstücken über die Shoah von Bożena Keff und Krzysztof Warlikowski

17.00 - 17.45

Katarzyna Adamczak M.A., „Das Mephisto-Jahrhundert“: Erinnerung an die Shoah in Werner Fritschs *Chroma. Farbenlehre für Chamäleons*

23.06.2015

9.00 - 12.00

Arbeitstreffen der Projektteilnehmer(inn)en (Institut für Slavistik, Universität Hamburg, Von-Melle-Park 6)

ab 13.00

Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Neuengamme